

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 85: Verlockung (Naruto / Sukkubus AU)

Naruto stöhnte und atmete sehr, sehr tief durch, um jetzt ja nichts falsches und unbedachtes zu sagen. Normalerweise kümmerte ihn das nicht sonderlich, aber er hatte aus schmerzhafter Erfahrung gelernt, was passierte, wenn er seine Nenn-Oma verärgerte. Er hatte keine Lust wieder einen Monat lang nur Aufträge zu bekommen, die eigentlich aus gutem Grund niemand machen wollte. Er war nicht wählerisch, aber es war schon nett, wenn seine Opfer wenigstens ab und an mal in das fielen, was er selbst so unwiderstehlich fand.

An sich liebte er auch Herausforderungen, aber es gab einen Unterschied zwischen Herausforderung und unmöglich.

„... und deswegen gehst du jetzt zurück und bringst das gefälligst zu Ende!“

Er blinzelte und sprang fast von seinem Stuhl auf. „Wie bitte?! Ich soll diesen gefühllosen Kerl nochmal heimsuchen?“

Es war schlimm genug gewesen zurück zu kommen und zugeben zu müssen, dass dieser verdammte Mensch es geschafft hatte seiner besten, verlockendsten Einlage so knallhart und unberührt zu widerstehen, jetzt sollte er sich das Ganze noch ein weiteres Mal antun?

Tsunades Blick daraufhin sprach bereits Bände und gefiel Naruto ganz und gar nicht. Als sie sprach war ihre Stimme mühsam beherrscht und machte eindeutig klar, dass sie keine Widerrede dulden würde.

„Dieser gefühllose Kerl, wie du ihn nennst, ist dein Auftrag. Du bist doch sonst immer derjenige, der herum tönt, dass er nicht aufgibt und dass man alles schaffen kann, wenn man sich nur genug anstrengt und jetzt kneifst du, weil dich einmal jemand nicht mit offenen Armen empfängt?“

Naruto knurrte leise. So formuliert klang die ganze Tatsache ja gleich nochmal schlimmer. „Oma, der Typ hat die Polizei gerufen“, murrte er sehr betont und gestikulierte wild, „Die Polizei!! Der dachte, ich sei ein Einbrecher, der sich in seinem verdammten Schrank versteckt hat!“

Tsunade war doch tatsächlich abgebrüht genug um daraufhin amüsiert zu schnauben.

„Tja, ich sag's ja nur ungern, Naruto, aber deine Anziehungskraft war offenbar auch schon mal stärker. Musst du dich wohl etwas mehr ins Zeug legen.“

Naruto verschränkte schmollend die Arme vor der Brust. „Ich lag nackt neben ihm und hab nicht mal meinen Schwanz und meine Hörner versteckt, was bitte soll ich noch ...?“ Aber sie brachte ihn mit einer Geste zum Schweigen.

„Sei halt kreativ, das ist doch normalerweise dein Spezialgebiet ... und jetzt ist genug,

geh runter und versuch es nochmal.“

Naruto grummelte und knurrte, als er aus dem Raum marschierte und die Tür hinter sich zu knallte. Wunderbar, also nochmal zu dem Bastard.

Er wusste nicht, wieso ihn der Kerl derart aufregte. Es stimmte, eigentlich gab er gerne damit an, dass er der Richtige für schwierige Fälle war und dass er sie alle rum bekam. Aber etwas an diesem Menschen, diesem Sasuke, regte ihn auf. Der Typ war nicht normal, null Reaktion auf körperliche Reize, nicht einmal die Verlockung des Verbotenen hatte funktioniert ... wenn der Kerl sie überhaupt wahrgenommen hatte, so nüchtern, wie er geblieben war.

Naruto seufzte genervt, atmete nochmals tief durch und marschierte weiter zurück zu Sasukes Wohnung. Gut, wenn er in den Jahrhunderten, die er bisher gelebt hatte, etwas gelernt hatte, dann dass zwar die meisten Menschen auf das gleiche abfahren, aber dass Ausnahmen genau das Gegenteil wollten.

Er grinste etwas schief und fletschte leicht die Zähne. Schnell und direkt hatte nicht funktioniert, also würde er es etwas langsamer angehen und erstmal halb angezogen versuchen mit Sasuke zu reden ... wenn der ihm lang genug zuhörte, um nicht die Polizei zu rufen.

Und wenn nicht heute, dann morgen nochmal. Und dann übermorgen. Irgendwann, irgendwann würde er schon nachgeben, verdammt nochmal!